Bezugspreis: Manaellich 95 Pig., vierteisthelich 2,85 Mt. frei ins haus. Bei ber Post abgebott 90 Pig. und M. 2,70, burch ben Briefträger M. 1,04 und M. 8,12.

Greis Beilagen:

Sommer- und Minterfahrplan. Raffaulicher Candwirt. Serniprech . Amichlug fir. 8. Ericheint täglich

aufer an Conn- und Jeiertagen,

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gleber. - Antationebrud u. Berlag ber Einfrager Bereinebruderei, G. m. b. S. : 3. Berler, Direttor, alle in Limburg.

Mngeigenpreis:

Die fiebenspolitige Ceile ober deren Aaum 20 Pfg. Bei Stellengesuchen und fleinen Anzeigen fit die vierte Aufnahme umfonft. Aetlamen 60 Dig.

Ungeigen-Unnahme: Jur biellagenausgabe bin 5 Uhr am Docabend. Rachlag nur bei Wieberholungen und punttlicher Bezahlung.

Beichäftsftelle: Diegeritrage 17. Poftichedfento 12382 Frantfurt.

9lr. 62.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 14. Marg 1918.

49. Jahrgang.

Genehmigung des Brefter Friedens durch den großrussischen Sowjet-Kongreß. Deutsche und öfterreichische Truppen vor Odeffa.

19 feindliche Flugzenge und 2 Feffel: ballous abgeichoffen.

Deutscher Tagesbericht.

29 Grofes Sauptquartier, 13. Marg. (Mmtlidy.)

Beitlicher Aricasichauplat:

In vielen Abichnitten lebte am Abend ber Ar-tillerietampf auf. Die Erfundungstätigfeit blieb Bei Abwehr eines belgifchen Borftofes oftlich

pon Rieuport nahmen wir einen Offigier und 50 Mann gefangen.

Gigene Unternehmungen öftlich bon Schonnebede und fudmeitlich von Formelle brachten 23 Englander und Boringiefen ein.

In ben Champagne fturmten westpreugifde Rompagnien nach ftarfer Tenervorbere tung bie frangofifden Graben nordoftlich von Broones und teh ten nach Berflerung ber feindlichen Anlagen mit 90 Glefangenen in ihre Linien gurud.

Starfe Erfundungstatigfeit in der Luft führte ju heftigen Rampfen. Bir ichoffen geftern 19 feinbliche Gluggeug- und 2 gefielballone ab.

R timeifter Freiherr bon Richthofen errang fei-nen 64., Lentnant Freiherr bon Richthofen feinen 28. und 29. Luftfieg.

3m Cften

Deutiche und öfterreichifd-ungarifde Truppen fteben bor Obeffa.

Mazedonischen Front

Bei Mafobo im Cerna-Bogen bielt bie feit eiminen Tagen burch eigenen erfolgreichen Borftof berborgerufen: erhöhte Teuertatigfeit ber Grauwien auch geftern an. Bon ber

Italienischen Front.

nichts Renes.

DL.

51

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborif.

Türfifder Generalftabebericht vom 11. Mars.

Balaftinafront: Much ber 10. Mary mar ein Lag beftiger Rampfe. Teilmeife find fie noch nicht abgeichloffen. Wieberbolte und ftarfe Angriffe bes Regners bei Racht und am Tage gegen ben Abidnitt Milich Webi Sald wurden abgewiesen; nur an einer Stelle tonnte der Engländer bier etwas Gelände geminnen; der Sauptfloß bes Feindes richtete fich gegen unfere Stellungen beiderleits der Straße Jerusalem-Radins. Der Erfolg beschränfte fich darauf, daß er fich bei Burich i Lifone und Corich Gald feitieben fonnte. In ber Gegend ber Infel Meis murbe ein groker feind-Senier burch Art Sinfen gebracht. - Mit ftarfen Gicherungen fteben wir 18 Rifometer por Ergerum armenifchen Banben gegenober. Un ber Rofte haben mir Matari Atina unb Bitfe befeht. 3m Debichas (Arabien) murbe Tafile von und befeht; bie Rebellen flieben in voller Auflöfung.

Mene Cauchboot-Refulfe : 19 500 fr.-1.-E.

299. Berlin, 12. Mary. (Amtlid.) Rene U. Bootserfolge auf bem nordlichen Griensichauplate: 19 500 Bruttereniftertonnen.

Unter ben verfentten Schiffen befanden fich ber englifche bemaffnete Dampfer "Rodpool" (4502 Bruttoregiftertonnen), ber 6000 Tonnen Gerfte u. 615 Tonnen Stablbarren gelaben batte. Der Rapitan bes Schiffes wurde gefangen eingebracht 3mei weitere 5000 Bruttoregiftertounen große Dampfer murben bor bem Beffauseang bes Mermelfanale verfenft, bavon einer wahricheinlich amerifanifder Rationalifat, aus einem einlaufenben ftart geficherten Geleitzuge beraus,

Der Chei des Abmiralitabe ber Marine.

Der Sowjetkonoreft für den Frieden.

Gen f, 13. Marg. Rad Barifer Drahtungen aus Betereburg bat bie Dosfauer Com. iettagung ben Friedensbertrag nach nur vierftunbiger Mudiproche angenommen Der Antrag einer fleinen Minberheit, Die Annahme bes Griebenspertrages mit einem neuen Broteft an Die allgemeine Friebenstoniereng zu verbinben, fei mit überwältigenber Dehrheit abgelehnt wurben. Mus Betereburg mirb weiter gemelbet, ber Dostauer Rongren babe mit großer Mehrheit bie Burudgiebung ber Roten Garben aus Gin - and und ber Ufraina beichloffen. Co ermannigte ferner Lenin, ruffice Batidaj. ter fur Berlin und Bien gu ernennen.

"Nournal" berichtet, ber Umidwung in Mosfau fei auf die Ausführungen Lenins gurudguführen, ber in Mosfau die Grunde auseinanderfette, wesbolb Rufland ben Frieden annehmen muffe. Bon 195 Sowjets batten 110 auf drobilofe Anfragen ein Botum für die Ratifizierung abgegeben. Der ftich-biltige Grund Lenins für die Unnahme ber Frie-Densbedingungen fei die vollkommene Desorgani- I

weiter aus.

Die ruffifche Regierung in Dostau.

Bafel, 13. Marg. Rach einer Betersburger Savasmeldung ist die russ. Regierung nach Wostau abgereift. In Betersburg murde unter dem Borfit Trogfis ein besonderes Revolutions. tomitee aus fieben Mitgliedern gebilbet. Die Gefandtichaften der neutralen Mächte beschloffen, in Betersburg zu bleiben.

Gin Fliegerangriff auf Roblenz.

Robleng, 13. Marg. Dienstag mittag gegen awolf Uhr griffen einige feindliche Flieger bie Stadt Robleng an. Ge murben in ben berichiebenen Stabtteilen etwa gehn Bomben abgeworfen, Die neben geringerm Cadidaben leiber eine Ungobl Opfer forberten. Gunf Bivilperfonen, barunter zwei Frauen, wurden getotet und etwa 20 Berfonen ich wer ober leicht verlett. Militarifder Schaben wurde nicht angerichtet.

Ein fonderbarer Bufall bat bei dem borftebend gemelbeten Aliegerangriff mitgefpielt. Bie mir der Robl, Bolfsitg, vom 12, de. Die, entnehmen, war für Dienstag Rachmittag 1214 Uhr ein Brobe. Fliegeralarm mit Gignal-bomben angefest. Gine balbe Stunde borber ericbienen jeboch die feindlichen Blieger in oller ichredbaften Birflichfeit und griffen die Stadt morderiich on.

Selbmarichall b. Sinbenburg

botte mit dem Brafibenten bon Finnland herrn E win bu foud im Beifein bes Unterftoatsfeftetars v. bem Buside eine langere Monfereng.

Das Echidial ber baltifden Oftfcerrovinten.

Die Besprechungen der Barteiführer beim Reichstangler palten, wie wir aus gutinformierten parlamentariiden Areisen erfahren, nicht nur den Oftfragen im allgemeinen, fondern auch der Rundgebung der Linfander an ben Raifer und einem Anichluß ber westlichen ruffischen Brovingen an Deutschland,

Per "Geendler".

BB. Amfterbam, 13. Marg. Die "Times" melbet aus Balparaifo: Die Rivilbeborben bon Chile baben die Baffen ber Befatung bes "Geeadler" beichlagnabmt. Die Besatnung feibst wird als fdiffbrudige Seeleute betrachtet und nicht inter.

Die Mittelmächte und Rumanien.

Bien, 13. Morg. Die Reue Freie Breffe idreibt: In biefigen politifden Rreifen meint man, daß die Wiederaufnahme freundichaftlicher Begiebungen gwifden ben Bentralmaditen und Rumanien feinen Sinderniffen begegnen werbe, und bag man fich gegebenenfalls gegenüber einem Bunich Rumaniens noch Schoffung eines engern Berhöltniffes nicht ablehnend verhalten werde. Auch werde man fich nicht ablehnend verhalten, wenn bie Frage ber Erwerbung des von Rumanien bewohnten Teiles Beffarabiens aufe Tapet tommen follte,

Das beutiche Gigentum in Rordamerita beichlagnabmt.

hapan und Llond.

Bafel, 13. Mars. Bie Savas aus Bofbington melbet, genehmigte ber Genat bas Amendement, Das Billon ermachtigt, bas Gigentum-ber Schifffobriegefellichaften Samburg. Mmerita. Linie und Rordbeutider Llond in den amerifarifden Safen gu beichlagnahmen. Er ftimmte auch dem Amendement zu. das allgemein ben Berfauf bee beutiden Befiges erlaubt, ber bon Amerita erworben merben fann.

Der Oberfte Gerichtsbof mies bie Raffationebeidmerbe bes Direftors Rarl Bung und anderer Beamten der Samburg-Amerika Linie ab, die verurteilt worden waren, weil fie nach Ausbruch des Rrieges von amerifonischen Saten aus beutiche Arenger verproviantiert haben follen. Die Berurteilten boben Befongnisftrafen von 12 bis 18 Monaten gu berbuffen.

Der deutsche Fliegerangriff gegen Darie.

Der "Rientve Rott. Cour." melbet aus Baris: Bei bem Luftangriff auf Baris wurden nach amtlichen Melbungen vier Gothas berunterge-

Benf, 13. Marg. Mile Fenerwebren bon Paris und Umgebung, verftarft burch Infonterie, find feit 24 Stunden tatig, um die Brande im Bentrum und an den Beichbilbgrengen ber Stadt gu befeitigen und die I ben vermißt.

sation der russischen Armee, die jeden Widerstand baufällig gewordenen Sauser zu stüten. Auch in bergeblich gemacht bätte. Das heutigen Mittagsdepeschen sehlen die Angaben über die Jahl der Toten und Berwundeten. Die Betersburg dehnt sich die Apphusepidemie dort Manniduit bes bei Chateau Thierry abgefturgten beutiden Alugzenges erlitt nur unbedemende Berletungen. Rach ergangenden Rachrichten aus Bincennes und anderen für militariide Smede wichtigen Bororten von Baris baben auch diefe ftart gelitten. In ben ber Großen Oper benachbarten Strafen bon Baris find mehrere Baufer gerftort. Die Abiperrung mehrerer Stragen, die an die großen Boulevards grenzen, erwies fich wegen ber Anhanfung bon Trummermaffen als erforber-

Prafident Boincare verbrachte ben gangen Bormittog damit, die meiften beimgefuchten Barifer Strogen au durchfobren. Much einige Bunfte ber Bonnmeile, die getroffen worden waren, be-

Bafel, 13. Marg. Savas berichtet über ben lebten beurchen Luftangriff auf Paris; Der dentiche Liegerangriff auf Baris bat in der Sauptnatt felbft an Cofern 29 Tote und 50 Berlette u. in der Umgebang ber Studt 5 Tote und 29 Berlette gefordert. 66 Ber fonen murben infolge einer Banit eroruidt, Die entfinnb, ale fich bie Leute nach der Untergrundbahn flüchten wollten. Die Debrand der Opfer find Frauen und Rinder. Es wurde beionders auch ein Spital getroffen, mo 6 Berfonen getoret und 7 verlett wurden. Infolge unferes Sperrfeuers febrien gablreiche feinbliche Fluggeuge um und warfen Beichoffe in einem großen Umfreis

Deutscher Lufticbiffaner iff auf England.

hang, 13. Mars. Aus London wird gemeldet: Ein ober zwei feindliche Luftichiffe boben am 12, Mars die Rufte von Dorfibire angegriffen. Es wird gemelbet, bog eidnige Bomben in geringer Entlernung bon ber Rufte abgeworfen murben. Opfer an Menidenleben oder Sadichaden find bisber noch nicht gemeldet. Bei Abgang Diefes Telegramms dauerte ber Angriff noch fort.

Unruben in Rouen.

Begen bes berrichenden Lebensmittel. mangels war in Rouen (Rormandie) ein Auffrand ausgebroden, an dem fich auch für die Ruftungebetriebe abfommandierte Colbaten beteiligten. Im Berlaufe ber Unruben murben fturmifche Rufe noch einem fofortigen Frieden laut. Bur Riederwerfung des Aufftandes wurde amerifaniiches Militar berangezogen.

Die Daltung Gerbiens.

Bern, 13. Marg. Ginem Mi arbeiter ber "Reuen Burcher Beitung" erflarte ber biefige ferbifche Gefandte Dr. Gruitid, Die Friedensichluffe im Often werden feinen Ginfluß auf die Saltung Cerbien's haben. Obwohl Gerbien im Rrieg nabegu eine Million Memiden eingebügt babe, merbe es weiterfampfen. Erft fürglich fei eine neue Division serbiider Truppen ins Leben gerufen morden, die aus freiwilligen, aus öfterreichifden heeren entfommenen ferbifden, flowenischen und froatifden Golbaten (!) bestehe und gegenwärtig an ber Golonififront fampfe. Die augenblidliche Rabinettefrife fei rein interner Ratur und bon ber Opposition bervorgerufen, offenbor um die Bilbung einer Roofi fonsregierung berbeiguführen. Kronpring Alexander fei in Rorfu, um an ber Sofung ber politischen Rrife mitguarbeiten.

Der Bormarich in ber Ufraine.

29. Bien, 13. Mars. Wie bie Blatter melben, berfaufen die Bewegungen ber öfterreichifd-ungariichen Truppen in der Ufraine programmaftig. Es werben alle organisatorischen Borfehrungen getroffen, bamit die Berbeischoffung ber Lebensmittel aus ber Ufraine in möglichft furger Beit erfolgen

Der "unbefannte Dampfer".

BB. Bern, 13. Mars. "Brogres de Lyon" mel-det: Der frühere deutiche Dampfer "Rürnberg" (3780 Tonnen), den Frankreich für Senegambien in den Dienst gestellt bot, wurde von einem unbefannten Dampfer verfenft.

Demnad mare wieder ein neuer beutider Daeanjager von ber Art ber "Mome" ober bes "Bolf" unterwegs!

Reine beutiche Landung bei Mbo.

BB. Berlin, 13. Marg. Die Melbung bes .8 Ubr Abendblatts" aus Ropenbagen von vorgestern, wonach deutsche Truppenabteilungen bei Abo (in Finnland) gefandet feien, entfpricht, wie wir bon guftandiger Stelle erfahren, nicht den Tatfachen.

Amerifan. Berluftl.fte.

Der Schweigerische Brefttelegraph melbet: Das amerifon. Kriegsbepartement veröffentlicht eine Berluftlifte, wonach bei ben Rampfen an ber französischen Front vom 2. März 43 Amerikaner gefallen und 252 verwundet find, 36 Mann wer-

Der angebliche Ententefdritt bei Japan.

Burich, 11. Marg. Die Londoner Roreipondenten des "Corriere della Gera" und des "Geroio" mielden, bag die Bertit ter der Entente nunmehr bei der invanischen Regierung den schon lange angeffindigten Schritt unternommen haben, durch ben diese ersucht wird. Magnahmen jum Schutze der Interessen der Allierten in Sibirien zu ergreifen. Amerita habe lich diefem Kolleftivchritt nicht angeichloffen.

Der Gall bon Behr-Binnow.

Berlin, 12. Marg. Ueber bie Beichafte bes

Berrn von Bebr . Binnow feilt bas "Berliner Lageblatt" noch mit: "Berr b. Bebr-Pinnow hat den Millionenauftrag auf die Lieferung ober die Rongestion von Coden hauptfächlich beshalb erhalten, weil er angeregt und sich verpflichtet hatte, die Räharbeiten nicht durch irgendwelche wahllos eingestellte Demarbeiterinnen berftellen gu laffen, fondern vielmehr in erfter Linn oder ausichlieflich Rriegerfrauen gu beichäftigen Im Intereffe diefer Kriegerfrauen batte fich benn auch bas Kriegsministerium bereit finden laffen. den liblichen Stüdlobn von 42 Biennig für ben God auf 80 Big, au erhöben, Berr v. Bebr-Sinnow bat aber taffacisich allen feinen Simarbeiterinnen nur 42 Bfennig begablt. Die B. m. b. S., die der Kommerberr jur Abwidlung des Riefen-geschäfts begrundete, bestand aus ihm felbit, einer Frau Legationsrat Rose und einer britten. anicheinend weniger promio nien Berfonlichteit, beren Rame bisber nicht genennt wird. Das Ka-pital ber Gefellichaft betren 100.000 Mark, von benen indessen nur 25 000 Mart eingezahlt wur-ben. Mit diesen 25 000 Mort bat die G. m. b. H. in fnaby neun Monaten 4 630 000 Mart verdient. In biefen 46 Millionen find aber nicht enthalten 30 000 Worf, Die Die Wottin des Kommerberen b. Behr-Binnoto, und 20 000 Mart, die Frau Legotionerat Rose ffir besondere Bemilhungen etb'elten, fowie 75 000 Mart, Die an eine Reibe anderer Berfonlichkeiten für Brovifion ufm. gezohlt worden find. Bon den 16 Millionen ift rund die Balfte für Kriegsgewinnst uer abgegangen. Als die sonderbaren Geichäfte aufgedecht wurden, hatte Bert v. Behr-Binnow fich bereit erflart, freiwil-La 500 000 Mart als Buge surudausablen. Priegsminifterium ichien auch bereit, diefe Abfindung anzunehmen, und die Ablehnung erfolgte ols aus Reichstagsfreifen fich icharffter Biderfornd erhob.

Die Bolen und bie Reichstagemehrheit.

Dos "Berliner Togeblott" ichreibt: Mus Rreifen ber Mebrheitspar eien bes Reichstages erfahren wir folgenbes: Die gunehmenbe Bericharfung des deutsch-polnischen Gegensabes legte es beiben Teilen nobe, eine Grundiage für eine möglichft bouernde Berftandigung gu finden, die den beider-feitigen Intereffen lonal Rechnung tragt. In diefem Sinne fuchten und fanden die polnifden aftivistischen Rreife, vermutlich nicht ohne Wiffen bes Regentichaftsrates. Biblung mit ber beutichen Reichstonemebrbeit. Die Beauftragten batten in Berlin Beipredungen mit mehreren Abgeordneten, barunter mit Friedrich Raumann und bem Breiberen von Rechenberg (Bentr.), und geftern murben ichriftlich formulierte Borichlage in einer gemeinsamen Sibung ber Debrbeitsvertreter jur Sprache gebracht. Das fich allmäblich verbich-tende Ergebnis bieler Berotungen geht ungefahr bobin, bog vom polnifden Stoote bie weftlichen Grengen, wie fie bor bem Rrieg bestanden, aus. brudlich anerfannt werden und ferner bie grundiatlide Bereitwilligfeit ausgefprocen wird, bem Beitritt Bolens gum mitteleuropaifden Berbande nabergutreten.

Bien, 13. Marg. Die polnischen Blätter ber-breiten eine Rochricht bes "Daiennit Bofffi", monoch eine Renorientierung ber beutiden Revierung gegenüber bem Ronigreich Bolen in Ausficht genommen fel. Die Beitungen fprechen die fichere Erwar'ung aus, daß es die Regierungen an dem notinindigen Entoegenfommen gegenüber ben Bofen nicht mehr werben fehlen laffen.

Bum Alieneranariff auf Coblens

209. London, 13. Marg. Englifder Bericht bom 12. Mars, abende:

Am 12. Mars murbe eine neue Tagesftreife nach Deutschland binein unternommen, die britte in ben lebten vier Tagen. Bei biefer Gelegenheit murben Gobrifanlagen, der Babnhof und die Schuppen bon Robleng an der Einmundung der Mofel in ben Rhein angegriffen. Es murbe fiber eine Tonne Bomben abgeworfen. An allen Bielen wurden Explofionen beobachtet, burch bie gwei Branbe bervorgerufen wurden. Gin Treffer auf ein Gebäude im Gildmeften ber Stadt bewirfte eine febr ftorte Erplofion. Es murben einige feindliche Huggenge angetroffen, aber alle unfere Dafdinen febrten unbeschädigt gurud.

Tentidier Abendbericht.

299. Berlin, 13. Marg. (Mmilich.) Deutfice Tenppen find in Obeffa eingebeungen. Bon ben anberen Ariegojdauplagen nichts

Die answärtige Bolitit it berfloffenen Boche.

Die Friedenspertrage im Often und Gudoften find einander rufch gefolgt und wenn fie auch noch nicht ratifiziert find - bem in diefem Fall gewiß unverböchtigen "Daily Chronicle" gufolge ift die überwiegende Mebrbeit ber für ben 12. Marg nach Mostau gufammengerufenen Gowjets für die Unerfennung ber Abmodungen von Breft-Litowif u. auch Tropfis Rudtritt fpricht bafür - und wenn man auch nach der Ratifizierung, namentlich Groß-Muhland gegenüber das "toujours en vedette" (Inimer auf der Bachtl) nicht wird außer acht loffen burfen, fo ift ber militarifche, politifche und mirtichaftliche Erfolg für die Mittelmächte boch ge-

Go fagt bas Robenbagener Blatt "Bolitifen" fiegreich und ftart, fest geichütt von ber Ditfee bis aum Schwargen Meere gingen die Bentralmachte aus dem Rriege im Diten bernor"; bas "Journal de Geneve" aber, das der Gefinnung nach mehr frangofisch als ichweigerisch ift, wellflagt, burch ben Sutritt ber Ufraine und Rumaniens in bas wirtfcoftliche Suftem Mitteleuropas erhielten Deutschfand und Defterreich-Ungarn eine wirtichaftliche Bormodiftellung, fo daß bie Berführung Rumaniens gum Rriege für bie Entente mit einem furchtbaren Unglud, ja mit einer Ra. taftrobbe enbe. Dies find einige mehr eber minber mentrale Stimmen gu bem Sauptereigniffe ber lehten Boche. Die Banole ber Entente aber beigt: Mitleib mit Ruma. nien - man vergleiche Bonar Laws Bubgetrebe, in welcher die "tragifche Lage" Rumaniens beflaat und bem rumanifden Bolfe ,tiefe Sompathie und Bohlvollen" ausgesprochen wirb - Born gegen Ruftland, beifen Ansicheiben aus bem Priege . fich auf allen Fronten bemerfbar gemacht bat und ein fürchterlicher Schlag gegen bie Miliierten gewefen ift" (aus berielben Rebe Bonar Laws.) Man fieht bereits Rufland als Feind an. übergibt ben Schut ber frangot. und italien Intereffen in biefem Lande Danemart begw, ber Schweis und unterftütt offen Japans nur burftig moblierte omnerioniftifche Abfichten

Dier seint fich freilich ein Gegensah innerhalb Entente. Rorbamerifa betrachtet aus politifden und wigtichaftlichen Grinden Japans Blane mit tiefftem Diftrauen fürglich ber fribere merifantide Generalfoujul in Remport, ein Tobfeind ber Bereinigten Stooten, ju Baffentaufen noch Japan gefommen ift, vermindert biefes Diftrauen nicht und will unter feinen Umitanben eine formliche Buftimmung au Inbond libirifden Ablichten geben. Amerita betrachtet also bas tolerari poffe" (es fann eben noch gedulbet werden) als höchftes der bundesfreundlichen Gefühle gegenüber Japan. Das Borgeben Jopans tann für Amerita, man bifligerweife gugeben mich, auch baburch nicht fumpathifder merben, bag frangofifde Blatter bom monarchiftischen "Gaulois" bis gur "Bictoire" bes Couinliften Berbe verlangen, Naban folle ben Baren auf ben Thron gu. pil diffibren. England bemiibt fich gwifchen feinen Freunden Javan und Amerika zu vermitteln und hofft als Bermittlergebühr wirticaftliche Borteile in Oftafien auf Roften Beutichlands

in Ruffifch-Oftofien.

beranszuichlogen. England, ber rührige Bermittler gwifchen anberen Ländern, fonnte einen Bermittler für die Wegenfabe im eigenen Lanbe brauchen. Die iri. den Unruben boben einen berart bebroblidien Charafter angenommen, bak ber friibere Oberbefehlshaber an ber Westfront, jest Alibrer ber Beimarmee Marichall French nach Irland gereift ift und bort erflart bat, es feien bereits Schritte getan, um gans Friand unter militarifden 3mang ju ftellen, Ueber bie Grof-Schoft Munfter ift bereits ber Belogerungsauftanb erflart, eine Reibe bon groferen Stabten bat erbeblich verftorfte Befohnngen erhalten. Mit einer fchrillen Diffonang ichlieft fo die trifche Konbention, das gemeinsame Werf Llond Georges und des irifden vorlomentarifden Führers John Red-Diefer Mann, einft ber Abgott ber Fren, gulett bem Bolfe berhaft, ift im Mugenblid bes Bufammenbruchs bes "Berföhnungswerfs" aus biefer Welt des Streites und Saders ins Jen-

feits abgerufen worden, Man fpricht in England, beionbers angefichts ber Angriffe Carfons, wieder von einer Kabinettsfrifis, wir bermogen aber nach bem Ansgange fo bieler abnlider "Brifen" nicht recht baran zu glau-

ben. Im übrigen wurde ein Bechfel in der Lettung in England uns ber Berftandigung mit biefem Lande faum naber bringen, benn felbst zwiichen den Auffaffungen der Englander milbefter Tonart und bem unferen besteht ein ichwer gu überbrudenber Gegen fat. Man benfe nur an die biefer Tage veröffentlichte neue Auslaffung bes Lords Lansdowne gur Friedensfrage. Der "Manchefter Guardian" freiluch meint, der Brief Lansdownes bilbe eine Stufe auf dem Wege gum Frieden. Dabei verlangt Lansbowne bebingunge. loje Derausgabe Belgiens, Rorb-Franfreichs, Gerbiens ufw. und Ginftellung bes Il-Bootfrieges und bann foll auf einer Friedenstonfereng über bie beutichen Rolonien, über Elfag. Bothringen, über bie italienischen Anspriiche, über die englischen Anfpriide, furg iiber das, was die anmerft, nachdem wir alle Triimpfe, die wir im Spiel haben, fortgeworfen baben, uns also in die Lage gebracht baben, bas Spiel verlieren au muffen, Alfo auch Lord Lasbowne mutet und au. politifd und militorifd Gelbftmord gu begeben.

Dagu aber baben wir um fo weniger Beranlaffung, als wir nach bem Oftfrieden nicht nur militärisch günstiger bosteben als je, fondern auch in bezug auf die Ernabrung und auf wichtige Robmaterialien uns auf der auffteigenben Linie bewegen, die Entente bagegen auf ber ab. fteigenben. Bir haben in ber Ufraine gewaltige Bebensmittelmoffen vorgefunden und "Bolitifen" bezeichnet unferen Frieden mit Rumanien nicht unrichtig als "Delfrieben". In Italien aber nuß der Lebensmirtelfommiffer Crespi gugeben, daß die Berwirflidung ber Soffnung auf Lebensmittelgufuhr burch "bedauerliche Sinberniffe (lies: 11-Boote) verzögert werde und daß die Bevolferung mit Seftigfeit einer ich wierigen La ge entgegenseben miffe; noch berwidelter fei bie Roblenfrage, Berminberung bes Berbrauchs - ber aber bieber ichon fturt eingeichranft war - fei Bflicht gegen bas Baterland. In England muß Asquith erfloren, es mare eine Schande, wenn Grofbritannien wegen gu geringen Schiffbaues ben Rrieg verlore. 218 Beweis für die Schwierigfeit ber Beranicaffung von Lebensmitteln fei erwähnt, daß London im Jan. 14 000 Tonnen Beifch weniger gugeführt befommen bat, als in bem gleichen Monat bes Borjabres. Franfreid, bas Band ber Broteffer, muß im Gudweften die Brotration auf 200 Gramm berabfeben; die Rudenberftellung jeglicher Art ift verboten; in ben Gaftbaufern ift die Berabreichung bon Rafe verboten - alles Dinge bie man in Deutschland, wenn auch nicht billig und nicht reichlich, noch erholten fann.

Reichstagsverhandlungen.

(138. Sihung.) Berlin, 12. Mars. Dr. Ar Mm Bunbebratotifch: Ballraf, Dr. Lewald, Dr. Frieb-

Bigeprofibent Dr. Baafche eroffnet bie Gibung um 2,15 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Anfragen. Abg. Uhlig (Gog.) beschwert sich über Mahnahmen bes Reichsverbandes für Derren- und Knabenbesteidung in Duffelborf und zu hoben Berbienft biefes Berbanbes. Direftor R üller: Diefes Borgeben bes Meichsver-banbes ift sofort von ber Reichsbeffeibungsftelle bean-

Stanbet morben. 2bg. b. Grafe (tonf.) forbert Schritte ber Regierung gegen bas banifche Borgeben hinfichtlich ber "Igob

Gin Bertreter bes Musmartigen Mmts: Es find in Robenhagen bie notwendigen Schritte unternom-men worben. Wir haben uns auf bas Berhalten ber banifden Regierung in abnlichen Fallen berufen, ind-besonbere auf 3 galle, in benen bie banifche Regierung englische Brifenbesahungen freigelaffen bat, Schiffe ebenfalls in Geenot geraten maren. Wir gweifeln nicht baran, baf die fofortige Entlaffung ber Be-fabung nach Deutschland erfolgen wirb. Die Antwort Danemarfs wird beute ober morgen bier erwartet.

Die Teilung ber Miefenwohlfreife. Cobann tritt bas baus in die erfte Beratung bes Wejebentwurfes über bie

Bufammenfehung bes Reichstages und die Berhaltniswahl in großen Reichstagsmabl-

Stantoferetar Ballraf: Die Borlage entfpricht mehrfach ausgelprochenen Bunichen bes Reichstages, wenn auch ber Begriff ber gufammenhangenben wirtichaftlichen Gediete nicht in das Geseh aufgenommen warden sei. Die Zahl der Abgeordneten soll von 297 auf 441 erhöht werden. In den großen Wahlfreisen tritt die Berhältniswahl ein. Diese hat den Borgug. bag fich bie Bahl mehr bon Bartei gu Bartei abspielt, bie personlichen Gehäffigfeiten ausschaftet und Stichmablen erübrigt Demgegenüber ift allerbings mit ei-

ner gröheren Koupligieribeit des Gerfahrens zu rech-nen. Die politischen Folgen des Gesehes, die Bot-gige und Rachteile namentlich für die Barteien der Rinderheit sind noch nicht abzusehen. Ich empsehle Ihnen die wohlwollende Brüfung der Borlage. Abg. Ruck hoff (Bentr.): Dier handelt es sich um

ein Stieden Reuorientierung. Gine vollig gerechte Berteilung ber Abgordweien auf die Bublfreise entsprechend ber Einwohnerzahl ist undenkort. Die Berhältnisse haben sich aber nachgerabe zu Ungeheuerlich-feiten berausgewachsen. Dem Uebelstand soll jeht ab-geholsen werden. Die Borlage sieht die Vermehrung ber Ranbate und für bie bingutommenben Babifreife das Berhaltniswahlspitem vor. Beibe Magnahmen begrußen wir. Doffentlich wird es möglich fein, diefes Gefeb sehr ichnell zu verabschieben. Damit geben wir ein Beispiel, wie man solche Borlagen zu behandeln bat, besonders auch für Breugen. Ich beantrage Berweisung an den Berfassungsaudschuß. (Beifall im Sentrum.)

Abg. Grabnauer (Gon): Meine Bartei fühlt fich burch die Borlage benachteiligt. Die Schaffung Berbaltnismablfreife ift in einer Beife erfolgt, Die gegen bie Sozialbemokratie gerichtet ift. In bem Ber-faffungsandicus muß bei febr forgfältiger Brufung ber Borlage noch grundlich untersucht werben, ob es nicht möglich ift, größere Berhaltnismabifreife gu bilben, Die Bahl ber Abgeorbneten fann rubig auf 500 erhabt werben. Gine wirflich befriedigenbe Lofung fann nur burch eine allgemeine Reneinteilung ber Bahlfreife und eine allucmeine Einführung ber Berbaltnismahl gefchaffen

Abg. Dr. Muller - Meiningen (Spt.): Bir fichen ber Borlinge mefentlich gunftiger als ber Borrebner ge-genüber. Gie ift ein Brobifortum, eine Art Rotgefeb. burch bie die allergrößten Ungerechtigfeiten behoben

Abg. Dr. Jund (natl.): Unrichtig ift ber Ginwand, baf bie Borlage arbeiterfeinblich fei. Das Gegenteil ift ber Rall. Die Berhaltnismahl wird namentlich in gweifpenchigen Gebieten bem Bahlfampf bie Coarfe nebmen. Die Bahlprufung follte von einem Gerichtsbof vorgenommen werden. Die Borlage ift die lohale Erifflung ber Binfche bes Reichstages. Bir merben uns

bemuben, fie balb ju verabichieben. Abg. Dr. v. Boit (tonf.): Wir maren auf eine Bermediung ber Manbate um 20-30 gefaßt, aber nicht Leiber entfallen auf Gubbentichland nur fünf Manbate. Bir muffen an bem Geunbfat "Land und Leute" festhalten. Gegen bie Berbaltnismahl baben wir Bebeufen. Gie befeitigt gwar unmoralifche Bahl-bunbniffe, enthalt aber ben erheblichen Rachteil, bag Berufsparlamentarier grofigegogen werben. Der Bige-fangler b. Bauer allerbings bat gefagt, es handle fich um eine Berfuchsprobe auf die allgemeine Ginführung ber Berhaltnismahl. (Lebhaftes Bort, bort.)

Abg. Erbmann (Unabh. Gog.): Die Borlage lagt und fonnen über bas Mindeltmaß bon Jugeftandniffen an bas Golf. Die Borlage ift ungulänglich. Uchnen

Abg. Graf v. Bofabawsth. Bohner Deutsche Fraft.): Gine Bermehrung ber Abgeordneten verlängert die Debatte und beeinfluft die Resonanz durch die Breffe ungunftig. Schon jeht ftellt das Barlament eine Bertretung ber großen Stabte bar. Ohne bie jebige Borlage ungreifen zu wollen — die Regierung befindet sich in der Rotlage — wird die Regierung fich fragen muffen, ob nicht eine allgemeine Resorm das Reichswahlgesehes notwendig ist, durch die auch Rudficht genommen wird auf die von dem Abgeorducten vertretene Alache. Die Bermehrung ber Mandate erichwert ben Apparat und vermindert bas Intereffe bes Bolles an ben Berhandlungen. Die Bahl ber Manbate muß festgelegt werben und gwar fur eine langere Beit. (Beifall.) Damit fchlieft bie erfte Beratung. Die Borlage

with dem Berfaffungsaudichus überwiefen. Es folgt bie erfte Lefung eines Gefebentmurfes,

Mbanberung bes Boltichedgefebes. Staatofetretar Rublin empfiehit bie Borlage gut Durch fie folle bie Uebermeifungogebühr Boftideds von 3 Biennig wegiallen und bas Borio bem Abjender auferlegt werben. Die Borlage entspreche dem Buniche, den bargelblofen Berkehr immer weiter gu

Die Borfage wird nach furger Debatte bem Reichshaushaltsausichung überwiefen. Die Borlage, betreffend bie Rriegsabgaben ber

Reichsbant wird ohne Ausnahme erlebigt. Darauf tritt

Rachfte Cipung Mittwoch, 2 Uhr. Interpellation bes Bentrums, betreffend ben gewerblichen Mittel-

Landtagsverhandlungen.

Mbgeorbnetenbaus,

(125, Gipung.) Berlin, 19. Dilrg.

Mm Miniftertifch: Dr. Cydow, Bigeprafibent Dr. Borich eraffnet bie Gigung um 11 Uhr 20, Min.

Die gweite Beratung bes Stnatshaushaltsplanes wirb fortgescht beim Etat ber Sanbeld- unb Gemerbeverwaltung.

Alg. Dr. Oefer (Bpt.) berichtet über die Berkand-lungen ber Kommiffton. Die Kommiffton beuntragt, die Stantsregierung zu ersuchen, die Jahl ber Gewerbe-inspektions-Affijtentinnen tunlichst zu bermehren und

ferner beim Bundestat babin gu wirfen, bag die auber Rraft gesehten Bestimmungen fiber ben Schub ber ge-werblich tätigen Arbeiter und Arbeiterinnen, insbefan-

dere ber Jugenblichen und Kinder bald möglichst wieder in Wirfjamkeit treten. Abg. Dr. Rotger (Konf.): Von der reichlichen Be-schaffung von Rohstoffen aus dem Ausland hängt bie Zufunft bes Reiches ab. Der Teil der Welter und jest offen ftebt, ber Ofien, genügt nicht für unfer mirt, chaftliches Broblem. Bir muffen uns beshalb aus ach bem Beften burchfeben. Bir muffen alles barar feben, um unfere Ginfube und Ausfuhr fobalb als m lich wieber auf bie Beine gu ftellen. (Gehr richtig! Der Sanbel muß in feine Rechte wieber eingeseht wer ben. Die Induftriellen balten es für ihre Chrenpflid. bie heimfehrenben Rrieger wieber in ben alten Alle einguftellen. Wir beguchen feine Gorge gu baben, bu wir nach einem beutiden Grieben nicht Arbeit in bull und Fulle baben werben. Dagu gehort aber, bag wir einen fratten Frieden betommen. (Gehr richtig rechts.) Anbernfalls murben England und Amerita im mer wieber bagwifden treten. Gin beutscher Briebe liegt bor allem auch im ihntereffe ber Arbeiter. Bir brauchen nun insbefonbere für unfer Biricafisieben einen wirfliden Burgfrieben. Leiber befiebt aber bagu noch wenig Ausficht. Die beabfichtigte Aufbebung bes § 153 ber Gewerbeurbning, womit ein Roalition : aman g geichaffen murbe, bedeutet eine ungebeure Gefahr fur unfer Birtifchafisleben. Mienn bie Reitim. mungen aus ber Bewerbeordnung berausgebracht merben, bie einen Gegenhalt gegen ben Terror boten, bann werben die Arbeiter schublos gegen ben Terror gemacht. Rurufe bei ben Goginibemofraten.) Bor allem muffen wir bestrebt fein, ein gunftiges Sanbelsabtommen mit ben anderen Staaten auf Grund ber Reiftbegunftigung abzuschlieben. Die Rogierung möge alles baranfeben. um bem handwerf die erforderlichen Robitoffe gur Berfigung an flellen. Unfere Friedensbereitichaft mirb pon ben Gegnern als Schwäche ausgelegt. Bir follten ihnen bie Maste bom Weficht reiben. Bei allem, mas ich bots gebrocht habe, bat mich ber Gebante geleitet: Alles für Abg. Dr. Bell (Bentr.): Unfer Rationalvermogen

beträgt 300 bis 350 Milliarden Mart, mabrend es bor Jahren unter allen Großftaaten bas geringfte mar. Unfer Bunbel bat einen großen Boriprung bor bem Ausland erreicht. gieilich ware unfer Belthanbel ohne unfere Rolonialwirticaft unmöglich gewesen. Alle Be fürchtungen über Arbeitelofigfeit und Berarmung bes Lanbes burch ben Rrieg haben fich als gegenstanbeles erwiesen. Es ift bas Unglaubliche Greignis geworben, baft wir in beet Jahren 73 Milliarben Rriegsanleihe aus eigenen Mitteln aufgebrocht baben. Daneben ift ein rapides Ammachien ber Sparfoffeneinlagen gu beobechten. Es ift jest Chrenpflicht aller Befibenben, auch bie achte Ariegeanleibe gu geichnen. Den Rriegswucher verurteilen wir auf bas ichirffte. Bir muffen und aber bor einer ungerechten Beraligereinerung eineilner galle huten. Der Rriegofogialismus mit ber Bentralificrung bes Wirrfcoftslebens unb ber Monopolifierung ber Wirtschaftsführung bat fich. fo viel scharfe Kritif er mich gefunden hat, als unabweisliche Kriegonotwendigfeit erwiefen. Freilich bat fich bie übertriebene Ausschaftung bes Dandels bitter gerächt. Daburch ift ber Schleich- und Rettenbandel fünftlich geauchtet worben. Gang unbattbar ift auch die große Ball ber Kriegsverorbnungen und die lleberfille von Kriegsgefellichaften. Wir haben gut baran getan, bag wir bereits an bie Borarbeiten für bie Hebergangswirtichaft bernngegangen find. Wir miffen bestrebt fein, einen allmählichen Abbau ber Kriegswirtichaft vorzunehmen. Mit einer reftlofen Uebernahme ber Rriegsgesclifchaften barf ichlechterbings nicht gerechnet werben. Der Staatsfanialismus bes Rrieges muß burch Betätigung bes Danbels möglichft balb erfett merben. Derartige Detrebungen haben mabrent bes Rrieges bie Probe nicht Bas bie Drobung ber Entente mit einem Birtichaftefrieg nach bem Ariege betrifft, fo fonnen uns für bie flebergangszeit wohl Schwierigkeiten erwachjen, aber auf die Dauer ift ein berartiger Birtichaftofrieg unmbglich. Der tuchtige bentiche Sandel und bie unmöglich. Der tuchtige bentiche Sonbel und bie bentiche Industrie werben fich ohne Zweifel bei bem Austande burdifeben. An Stelle ber großen gaht bou Rriegsverorbnungen muß fur bie llebergangszeit eine einheitliche Gesehgebung treten. Bon großer Wichtige feit ift auch bie lieberführung von Millionen von Colbaten in bie Friebenswirtichaft. Die Barlamente baben bereits wichtige Arbeit für bie Uebergangsgeit geleiftet. Der Redner empfiehlt die Annahme feines Antrags gue Grweiterung ber Tatigfeit ber Rriegehilfetaffen Regelung ber Uebergangswirtichaft Danach follen bie Mittel ber Rriegabitifofaffen auch Richtfriegsteilnehmern gugute fommen, beren wirtichaftliche Egisteng-burch bie Briegerintungen ichner geschäbigt ift Gerner wird in bem Antrog eine weitgebende Berungseffung bes Danbels für die Mobitoffverforgung wabrend der Ueberanbe ber bei Rriegsenbe noch in ben Banben ber Beeredverwaltung befindichen Borrate an Robitoffen, Material und Mafchinen und Forberung ber Errichtung von Supothefenschubbaufen und Unterftubung ber burch ben Rrieg betroffenen mittleren und Heinen Gemerbebetriebe. Der Rebner fclieft: Bon großer Bedeutung ift die Forberung unferer Anslambsinduftrie. Desonders anch der Kali-Industrie. Durch das Problem Mittel-europas darf i niere Kolonialwirtschaft nicht leiben. Trugen nicht alle Angeichen, so ftehen wir am Wordbend fulgenichwerer Greigniffe im Beften. Aber wir werben co fchaffen und werben burch ben Gieg und und ber Belt ben Frieben bringen. (Beifall im Bentrum.)

Die Seemannsbraut.

Ein beuticher Geeroman bon G. Elfter. (Rachbrud verboten.) 1. Rapitel.

D, fieb bas Schiff, bem ftolgen Schwane gleich Biebt es fo rubig feine Babn. To hoffmungsvoll und fo erwartungsreich Bie je ben Sofen nur verließ ein Rabn. Bu fernen Sanden gieht es wieber fort, Umbrauft von Sturm und Wogenungeftum, Rebrt es gurud gum beimatlichen Bort? Wird auf dem Meeresgrund ein Grabmal ihm?

Der Morgen eines ne's ferfüllten Margtages graute. Im Often begann es fich gu lichten, und aufs neue ermochte bas Leben in ber Gtabt und bem Bafen. Scineibend faufte ber Oftwind burch bie mit einer Schneefdicht bebedten Strofen Bremerbabens. Bladernd ichimmerten bie Laternen burch den Rebel. Arbeiter und Matrofen eilten hum Rai, wo the ichwered Tagewerf von neuem

Much im Safen und auf ben Schiffen wird es lebendig. Draufen auf b'r Reebe liegt gleich eihem ungefcliechten Ungetilm ein großer Auswanbererbampfer. Mit God und Bad borren bie Answanderer auf bas Beichen zur Einschiffung. Agenten und Rommis der großen Reedereien eilen bin und ber. Matrofen begeben fich mit gemächlichen breiten Schritten gu ihren Fohrzengen, auf bem Boffer des Sofens ichiefen fleine Boote bin und wieber, der Wind pfeift in den schlanken Masten ber Gegelichiffe, Die Ragen und Die gerafften Gogel fnorren und öchzen; in den möchtigen Reffeln ber Dampfer erwacht bas Feuer und gifchend und fanchend steigt der Dampf aus den ichvargen

Muf ber groben Bart, die am auferften Rai feifgemocht ift, berricht bereits reges Leben. Gie tuftet fich gur Jahrt noch bem fernen Indien, Rabitan Emarfen, ein alter erfahrener Geemann, empfangt bon dem erften Buchhalter ber großen Birma Mainberg und Cobne die Papiere und leuten Befehle bes Chefs, dann geht er an Bord, wo ihm der alte Steuermann entgegentritt und melbet, bag alles gur Abfahrt bereit fabt.

"Bit ber Schleppbampfer ba, ber uns berausbugfieren foll?" fragt ber Rapitan, "Jawohl, Berr!" entgegnet d

"Jamobl, Berr!" entgegnet der Alte, eine breite, vierichrötige Gestalt mit einem roten Bullboggengeficht, bas ein rotlich-blonber Bart umrabmt, "der Aljecouradeur" liegt bereit, die Troife ift ebenfalls befestigt."

Go lagt ben Anfer lichten."

Ter Rapitan begibt fich in feine Rajutte, um bie Popiene au verschließen, Alle Monn Anter lichten! - Gonosvill be-

monnt" ericallt die raube Stimme bes Steuermanns fiber bas Ded. Die Matrofen beeilen fich. den Befehl auszuführen. Es ertont noch ein Rommando bes zweiten

Steuermanns, eines jungen Geemanns von fünfundswanzia Jahren. In taktmäßigem Schritte breht die Mannichaft das Gangsvill, kreifchend. fnirichend windet fich die Anferfette auf, langfam bewegt fich die Bart nach ben Stelle, wo ber Unter im Grund fitt.

"Auf und nieder", ruft ber gweite Steuermann. Das Gdiff ftebt über bim Anter, nur noch eines Rudes bedarf es, um es ganz loszulöfen. Der erfte Steuermann geht nach vorn. Gin

fleiner, ichwarger, eiferner Dompfer, ber Mifecouradeur" liegt ba, sifdend und fauchend. "Bertig, Rapitan?" fragt ber Stenermann,

"MII right", ertont die Antwort aus der Diefe von dem niedrigen Dampfer ber.

Ra, & nn los!" Ein gellender Bfiff, fraftiger faucht und gifcht ber fleine Schleppbampfer, Die Schraube fast roufdend in bas Waffer, ber Dampfer fett fich in W wegung, die Troffe, die ihn mit der Bort verbindet, ftrafft fich, bas Schiff beginnt langfam fich

in Bewegung zu feben. Auf dem Rai baben fich indeffen Menichen angefommelt; Berwandte und Freunde ber Mannfcoft. Bute und Mügen werben gefcwentt. Ein breimaliges Burra ift ber Abidpiebsgruß ber Da-

trof'n, dann raufcht die Bart ben fich immer mehr ausbreibenden Boll-ritrom binab, bem offenen Meere gu. Beiter und weiter entichwindet bie Rufte, Die Stadt, ber Safen; Die Schiffe werben immer undeutlicher, jeht verschwinden die letten Umrise, ein letter Blid der Küste zu, - in un-geheurem Kreise dehnt sich das Meer, über dem sich der wolkenlos- Himmel wöldt.

Aber jeht ertont auch wieder die raube Stimme

bes erften Steuermanns. Gegel los!"

Die Matrofen eilen in die Banten und flettern empor zu ben Ragen. "Leg aus!"

Die Segelfalten ber Bugringe follen. Raf fallen!"

Die breiten weißen Flächen fallen mufchend bernb. Mansschraten vor! — Hig! Marssegel!" Straff wirden die großen Hachen ber Segel

nach unten gesponnt. Laft die Schlepp-Troffe lofen, Bahnfen", wandte fich ber erfte Steuermann an feinen junge-

ren Kameraden, "wir fonnen jeht unfere Sahrt offeine moden. Der gweite Steuermann eilfe mit mehreren

Matrofen gur Troffe. Raich wird biefe geloft und dann über Bord geworfen; die Matrofen des fleinen Dampfers fangen fie auf.

Die "Rumphe", das fdmude Bartidiff, war frei und wiegte fich ftols auf den grunen Bogen. Schwer breben fich die Borragen, bis die Gegel im frifden Binde flattern. Die "Rumphe" icheint ftill ju fteben, doch nur einen Angenblid, donn folgt fie willig dem Drude ber Segel und beginnt langfam bas Baffer gu teilen. Majeftätisch neigt fich die "Romphe" auf die Geite, fcommend bredjen sich die Weilen an dem Bug, der eilends die Wogen durchschneibend, eine lange Furche weihen Schaumes gurudläßt,

Der erfte Steuermonn gebt gur Rojute bes Ro-

pitane, um biefem Meldung gu mochen, Benning Bohnfen, ber junge gweite Steuer-mann, gelt auf bem Achterbed auf und ab, bie

Segel und ben Simmel beobodstend. Butveilen wirft er einen Blid auf ben Mann am Steuer boch diefer, ein alter Matroje, ber icon feine fünfundswanzig Jahre auf bein Baffer fabrt, fennt ben Rurs, er steht ba in feiner sicheren Rube wie ein Bilb aus Stein.

Die fibrigen Matrofen find auf bem Borberbed beidöftigt. Als Benning Babnien vom Grobmast gurudfehrte, sab er an dem Eingang der Treppe, welche gur Rapitans-Rajutte führte, ein junges Möbchen fteben im einfachen, ftoubgrouen Jadettanguge., Der Wind fpielte in ihrem reichen blonden Saar, daß es in fleinen, fraufen Lodden ibr frifches Gelicht umrabmte.

Benning Bobnfen luftete erftaunt feine Dube. Er wußte nicht, daß eine Dame fich an Bord ber "Rympbe" befand, er vermutete jedoch, daß fie eine Angehörige des Kapitans war, da fie aus dessen Rajütte zu kommen ichien.

Das junge Madden modite bas Erftaunen bes ihr beginnenden Mannes wohl bemerft haben, ein Lächeln buichte liber ibr bubiches Geficht.

"Guten Morgen", griffte fie, "Gie find wohl ber neue gweite Steuermann?"

"Jamobl, Fraulein," entgegnete Benning, inbem er unwillfürlich leicht errotete.

Es ift 3bre erfte Sabrt als Steuermann? 3a, - ich habe erft vor einem Bierteljahr mein Examen gemacht.

"Und da find Gie bei ber Ferma Mainberg und Gobne eingetreben, - mein Bater fagte mir ba-3a fo - Sie wiffen ja gar nicht wer ich bin, ich bin bie Tochter bes Rapitans Ewarfen. -Grete Emarfen. -

Benning luftete boflich feine Dite. Meinen Ramen fennen Gie wohl, Fraulein." Ja, Berr Babmien. - Gie find ein Sol-

"Erraten, Fraulein." Seben Sie, das freut mich, - meine Mutter war namlich auch aus Sufum, Meine Grofeitern leben noch bort.

"Mich. wirffich, - in meiner Beimatflabt?" (Fortfehung folgt.)

Stars f eine B

per gripe bulters of Mbs.

Setiatio.

lanbel 4

secoeben Schlintmi

gebilbet.

lei Stric

licer ut Die

Berli

amt lo

in Straft

perfinite:

Meltric

ne berby

ange v

muht, un

fabr für

hah geg firth au

muß in

bin gur

urb an

ber fich

aefebbu

Die Ber

Umftanl Reben

ber bür

Bradt

als Di

Bambu

mitte

im Gir

bamit

StIm

Ranbe

Bferbe

Renn

bolb b

barem

18,977

BOUS O

Rrie

bender

Biiro

cuegef.

2

bem &

unb 9 Eche 9

ang 2. o. Wohna (Greifonf.): Ich din erfreut, i der Bacredner seine Siegesguversicht zum Ausbeud eine bei. Solange England nicht zum Frieden gewinden ist, wird eine Uebergangswirtschaft überdaupt dich fein. Bei ber Uebergangemirtichaft werden orogbanken wichtige Aufgeben zusallen. Gie werbeisonders durauf hingumirken haben, das die Preise
mber narmal werden. Durch den Krieg ist das Dandmber narmal werden. Durch den Krieg ist das Dandmber narmal werden. Durch den Brieg ist das Dandmbert weitentlich geschädigt worden, besonders das Baubenburg, das eine weitzehende Forberung verdient. Benblandt (Ratl.): Der Bahl ber weiblichen afinipeftoren mug bermehrt werben. Die aus bem riege gurückfehrenden Dandwerker bedürfen der besabern Zürforge. Das wir kein Mittel gum Biederseibm des Dandwerks underfucht lassen dürfen, ist at. Jür die llebergangswirtischaft ist das Bild günstisch worben, ba wir ben Often für eine Reihe von Brosatten offen haben.

Bbg. Due (Gog.): Dem Antrag Bell ftimmen wir befentlichen gu. Man ichimpft fo viel auf ben beiegojogialismus, es handelt fich aber gar nicht um malismus, fonbern um Striegofopitalismus, ber mit atieliomus nichts gu tun bat. Wegen ben Schleichandel sollte man mindestens mit Gefängulöstrafen eineben. Die Zustände in Berlin werden immer eilmmer. Man ist hier am hellen Tage seines Lebens mehr ficher. Gin formliches Arachentum bat fich efritet. Im Gegenfat jn herrn Rotger forbern wir ie Mufbebung bes § 153 ber Gewerbeurdnung. Infolge ber Aufbebung ber Arbeiterichutbestimmungen mahrenb bei Rrieges wächft bie Bahl ber Erfrankungen weib-licher und jugendlicher Personen in bobem Masse.

Die Weiterberatung wird auf Mittwoch 12 Uhr ver-Schluft noch 5 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 12. Mars. Aus bem Rriegseenabrungs.

amt wird mitgeteilt; Der Bundesrat hat nunmehr die angefündigte Ber-ebnnng gegen ben Schleichbandel erlaffen, die Freitag in Kraft tritt. Gie richtet fich gegen den Schleichbandel in ber gorm bes gewerbemaßigen, gur Beiter-perauferung erfolgenben Auftaufes öffentlich bemirt-Gefteter Lebens. ober Anttermittel, ber bie Ergenger m berbotomibriger Abgabe von Baren in größtem Immpt, um bemnachst biefe Waren mit erheblichem Geninn abauseben und infolgebeffen gu einer ernften Gie-fahr für bie Aufrechterhaltung bes ftantlichen Ernab-rungssuftems geworben ift. Die Berordnung fieht par, bat gegen ben gemerbomagigen Schleichanbler beis unf Freibeiteftrafe zu erfennen ift. Daneben muß in jebem Folle auf Gelbitrafe erfannt werben, bie His gur Dobe von 500 000 & bemeffen werben fann, Auch fann auf Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte erfannt und angeordnet werben, daß bie Berurteilung auf Reften bes Tatere öffentlich befanntzumachen ift. Die deiche Strufanbrohung ift gegen benjenigen borgefeben, ber fich gewerbematig zu einem verbotenen Erwech von ebens- ober Auttermitteln erbietet, ober gewerbemagig Schleichbanbelogeichafte vermittelt. Gur ben mieberbolten Rudfall, beffen Borausfehungen im mefentlichen in Anlehnung an die Borichriften bes Straf-miebbuches über Rudfallbiebitabl geregelt find, brubt bie Berordnung Buchthausftrafe, bei milbernben Umftanben Gefängnis nicht unter fechs Monaten an. Neben Zuchthaus ist in diesem Jalle die Aberkennung ber bürgerlichen Ehrenrechte zwingend borgeschrieben.

Lohales.

Limburg, 14. Mars.

= Berfonalien. Berr Bigepofibireftor Rad vom biefigen Boftamt ift ab 1. April bs. 36. els Oberpoftinipeftor gu der Oberpoftbireftion Damburg verfett.

= Rriegsanleibe als Bablungs. mittel. Durch bie Beborben wird befannt gegeben: Der Reichstangler (Reichsichantamt) bat fich im Einbernehmen mit dem Berrn Rriegsminifter bamit einverstanden erflart, daß nach der Dem o-bilmachung beim Berfauf entbehrlicher Beftande der Beeresverwaltung, insbesondere von Bferden, Kriegsanleibe, und zwor zum Rennwert, in Bablung genommen wird, fo bag wenn fich ber Wert ber Kriegsanleibe innerbalb des Kaufpreises balt, Berauszahlungen in barem Gelbe nicht erforderlich find.

= Die Musgabe ber Reichsfleifde u. Borgugsfleischfarten für die Beit bom 18 Mary bis 14. April findet am Freitag im Rat-

= Bur Uberführung gefallener Rrieger nach der Seimat hat Herr Rarl Fah-bender von hier, Rohrweg 3 Telephon 262 ein Buro begründet, das bereits eine größere Angabl Auftrage gur Bufriedenheit ber betr. Angeborigen cusgeführt bat. (G. Ungeige.)

provinzielles.

)1(Gemunben 13. Marg. Am Conntag, den 17. Mars findet bier im Gaale ber Gaftwirtichaft Bolf eine Berfammlung ftatt, in welcher Berr Affeffor I feindlichen Graben an ber Biabe.

Strieder aus Wefterburg über bas | Thema: "Bier Jahre Beltfrieg" fprechen wird. Berner mirb Berr Burgermeifter Loos aus Berfenroth über feine Eindrude und Erfahrungen im Abeinisch-Bestfälischen Industriegebiet sprechen. Bu gablreichem Besuche wird freundlicht eingeladen. Auch die Frauen und Madchen find einge-

ht. Dodit, 13. Mars. Geftern mittag entgleiften auf dem lieberholungsgleife ber Limburger Strede mehrere Guterwagen. Wegen ber brobenden Abfturggefahr von der fteilen Boldming mußten die Bagen gestüht werden. Babrend der mehrftundigen Aufraumungsarbeiten mußte das Limburger Gleis geiperrt merben.

ht. Ufingen, 13. Marg. Die Stadtverordneten-versammlung beidriog die Ausprögung von 2000 Marf Rotgeld in Zehnpfennigftuden.

bt. Franffurt, 13. Mary. Die Stadtverord. netenberfammlung genehmigte geftern einftimmig nuch dem Borichlag des Stiftungs- und Finangausidmfies den Anfauf der Brivatflinit Sobenmard bei Oberuriel für 1 100 000 M zuzüglich 36 000 M Babiicaf sgeldern. Einbellig fand auch die Magi-firatsvorlage über die Gebaltsordnung für die Erbier und Behrerinnen an den ftadtifden öffentlichen Folfschulen Annobme.

bt. Franffurt, 13. Marg. In ber Grofien Bodenheimer Strafe fturgte fich gestern bormittag eine aftere Frau aus bem britten Stod eines Saufes auf die Strafe. Der Tob trat auf ber Stelle

Kirchliches.

)!(Burgburg, 12. Marg., Am 7. de. Mts. ftorb dahier &. S. Bfarrer August Beil, ein Briefter der Diösese Limbung. der hier im Auhestande lebte feit 1911. Wegen feiner eifrigen Teilnabme am firchlichen Leben und feiner vielfeitigen Bildung und Tätigfeit war er bier allg mein befannt und boch geschätt. Das betonte bei der Be-erdigung der amtierende Stadtpfarrer von St. Beber in ergroifender Grabrede. Der Berlichte ift 79 Jahre alt geworden und bat die Muhe dabier bagu benfitt, in unermudlicher Arbeit feine ichen longft großartig angelegten Unternehmungen auf literarischem u. besonders firchen-musikalischem Gebiete gu vollenden. Teilweife ift ibm dies mit bestem Erfolge gelungen. Seinen Rachlaft bestemmte er haubtsächlich für eine Stiftung nach Limburg gur Forderung der Kirchenmufit. Moge Gott feinem treuen Diener alle Mithen und Opfer reichlich im Gimmel vergelten, R. i. p.t

Dermischtes.

Die Taufe bes jungften Erghergags.

1898. Wien, 13. Marg. Die Taufe bes neugeborenen Ergherzogs wird beute, 8 Uhr nachmittags, im Raiferfaufe gu Baben fintifinden. Der Taufling wird in der Taufe bie Ramen Rarl, Ludwig, Maria, Frang, Josef erhalten. Den feierlichen Taufalt wird Rarbinal Fürjtbifchof Dr. Biffl vornehmen. Die Stelle ber Tauf. paten übernehmen ber Ronig und bie Ronigin bon Bapern, fie werben burch Erzherzog Friedrich u. Erzherzogin Isabella vertreten sein. Der bahrische Ge-fandte wird das Taufgeschent des bahrischen Königspaarce überbringen.

Laminenfturg. Bei Mirola um Gt. Gottbarb find brei Leminen 1400 Weter hoch abgefturgt und haben 10 Saufer verschüttet.

Snarbruden, 13. Marg. Muf ber Benbelichen Bribarbahn bei iledingen fubr ein Zug in eine an ber Ber-ftellung ber Strede arbeitenbe Rotte von Aebeiterinnen Dabei murben vier Mabchen fofort getotet und brei ichwer verlebt.

Lette Radrichten.

Wiener Tagesbericht.

299. Bien, 13. Mary. Amtlid wirb verlaut-

Defterreich-ungarifche und bentiche Truppen fteben bor Dbeffa.

In Benetien griffen zwei öfterreichifch-ungarifde Rampfftaffeln gur Bergeltung feinblicher Luftangriffe ben italienifden Glugplat norboftlich bon Deftre an. 4 feinbliche ftartbereite Jagbfiaffeln wurden überfallen, auf 300 bis 400 Deter Dobe mit Bomben beworfen und unter heftiges Majdinengewehrfeuer genommen. Gine italienifde Fluggenghalle fturgte ein. Unfere Flieger fehrten vollgablig gurud und bombarbierten auf ber Beimfahrt noch Erebifo und bie

Un ber Tiroler Front befiegte Oberleutnant Linte ben 20. Wegner im Luftfnmpf.

Der Chef bes Generalftabs.

Mene Tauchbootresultate: 48000 gr.-H.-T.

Berlin, 13. Marg. (Amtlich.) 1 . Gines unjerer II-Boote, Rommanbant Rapitanleutnant Ganffer hat im Speregebiet um Die Agoren feindlichen und fur ben Geind fahrenben Grachtraum bon inegejamt 22 000 Brig.

Unter ben verfenften Schiffen befanben fich ber englische bewaffnete Tantbampfer "Artefia" bon 2767 Brt. und ber englische Schooner "Dac Rain" bon 12 154 Bet., Die beiden griechifden Dampfer "Joannina" bon 4181 Brt. und "Chariton" bon 3300 Brt., der italienifde bewaffnete Dampfer "Atlantibe" von 5437 Brt. und die italienifde Bart "Francielo" von 1093 Brt. Die Labung ber Schiffe bestand aus Meffing, Bint, Gummi, Tabat, Drium, Fellen, Lebensmitteln, Erdnuffen und Ropra und war nach Granfreich, Italien ober Sufen ber Bereinigten Staaten bestimmt. Anger ben 7,6 Bentim.-Weiduben ber beiben bemaffneten Dampfer murbe aus ben . Labungen ber Chiffe Meifing ,Binf und Gummi eingebracht.

2. 3m öftlichen Mittelmeer hat ein II-Boot, Rommanbeur Oberleutnant jur See Sprenger feche Dampfer und gwei Geoler mit gufammen etwa

26 000 Brin.

verfenft. Inobesondere wurde ber Transportverfehr bor Alexandria und Bort Gaib nefant. Die Dampfer waren bewaffnet; ihre ftarte Giderung lief auf wertvolle Labung ichliefen. Gin an ber furifden Rufte torpebierter Dampfer, ber Rues auf Raffa hatte, führte aus ber auffallend ftarfen Detonation ju ichliegen. Munition, Das Boot bat ferner auf einen ale Giderung fahrenben Arenger ber "Arabio". Rlaffe einen Torpebotreffer ergielt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Ein Marineluftichiffaeschwader über England.

299. Berlin, 13. Mars. (Amtlich.) In der Racht vom 12. jum 13. Mars bat eines unferer Marineluftichifigeichnober mit gutem Erfolg befestigte Blote und militariide Anlagen am Sumber und in der Graficaft Bort angegriffen. Die Schiffe ftiegen auf ftarte artilleriftifche Gegenwehr. bie den Angriff nicht aufhalten tonnte, Alle Schiffe find unbeidabigt gurudgefebrt. Die Führung batte auch diesmal wieder Fregattentapitan Straffer. Mus der Bahl der Kommandanten verdienen als altbewährte Englandsahrer erwähnt zu werben: Korvettenkapitan d. Rej. Brochls, Kapitanleutnant Freiherr Treufch v. Buttlar-Brandenfels, Rapitonientnant Chrlich (Berber), Hauptmann Manger und Kapitönleutnant v. Freudenreich.

Der Chef des Admiralftabes ber Marine. BB. Loudon, 13. Märg. Das Remeriche Buro meldet antlich: Die Berlufte bei dem Luftongriff belaufen fich jett auf insgesomt 20 Tote und 40 Berlette. Man befürchtet, daß noch eine Beiche unter ben Triimmern begroben liegt.

Sindenburg beim Raifer.

29. Berlin, 13. Mary. (Antlich.) Geine Dafestät der Raifer und Ihre Majestät die Raiferin find geftern vormiftag in Berlin eingetroffen. Seine Majeftat empfing noch feinem Gintreffen ben Generalfeldmaricoll v. Sinbenburg und anichliegend den Reichstangler Grafen Bertling gum Bortrag. Spater nahm der Raifer ben Generolliofsmortron entargen.

Nach bem Fliegerangriff auf Paris.

Genf, 13 .Mary. Roch bier vorliegenden mittelbaren Barifer Melbungen bat ber Barifer Gemeinderat nach einer mehrstündigen Aussprache von beispiellofer Heftigfeit einstimmig ben Beschluft gefaßt, ber Regierung nabe gu legen, feine Luftangriffe auf feindliche Gebiete mehr auszuführen, fofern bodurch für Paris eine Wiederholung der letten fataftrophalen Greigniffe bermieben wirb.

Die Barifer Untergrundbabnftation, auf beren Eingangstreppe 66 Berfonen erbrudt worben waren, befand fich, soviel wurde bisher bekannt, in ummittelbater Rabe ber großen Oper. Die fcuna-Ien Gingange tonnten bie vielen Sumberto von Meniden, bie aus ben umliegenben Gebäuben guftromten, nicht faffen. Die Bolizei erwies fich als ohnmächtig, die Anstürmenden zurüchzuhalten. Da die benachbarten Haustore gesperrt waren und in unmittelbarer Rabe ber großen Oper Baiger in Blammen ftanden, ließ fich die Bevölferung in ihrer Blucht noch ber Untergrundbahn nicht aufbalten. Daber die furchtbare Banif. Die Gefantjabl ber in Boris und der Barifer Bannmeile Bermundeten überfteigt nach zuverläffigen Berichten 150,

Japan und Nordamerita.

Roln, 13. Marg. Der "Matin" meldet nach ber "Abln 3tg." aus Remport: Die japanische Botichaft ermadtigte Breffevertreter gu folgender Erflarung: Obne ausbrudliche vorhergebende Buftimmung der amerifanischen Regierung wird Jahan feinerlei Truppenbewegungen jum Ginichreiben in Sibirien ausführen,

Bundesrepublit Rufiland.

Stodholm, 13. Mary. Die Morgenblätter melden and Beiersburg: Die Mostaner Cowjetverfammling beschloß die Erflärung Ruglands als Bundebrebublit.

Wirren in China

Die "Rene Korreipondeng" meldet aus Lon-bon: Der Brafibent von China bat ab gedanft. Die Seere bes Rordens und Gubens fteben nun einander gegenüber. Der Rambf tann ieben Augenblid beginnen. Immerbin glaubt ein beträchtlicher Teil der Truppen des Rordens, deren Führer der Brundent fft, noch an eine friedliche Löfung des Zwiftes.

Japans fibirifche Plane.

BB. Tofio, 13. Mars. (Reuter.) In Erwiberung einer Anfrage im Abgeordnes mbaufe am 9. Dars erflärte Motono, er habe bon ben Militerten feine Aufforderung, Truppen nach Gibirien au ichiefen, erhalten. Es bestebe aber em anbauernder Meimingsaustaufch. Eine nabere Erflarung würde unzeitgemäß fein. Der Fibrer ber Opposition fprach augunfrn einer militarischen Aftion. Der Brentierminifter erwiderte, bisber fei noch keine Entschließung bezüglich der Trubvenabsendung gefallen, aber die Regierung widme ibr die größte Gorge,

Japan und Sibirien.

299. Lugano, 14. Mary. Der "Corriere & ffa Ticino" meldet aus London: Die Delegierten bes Bielverbandes in Bort Arthur unterzeichneten bas Uebereinkommen inbezug auf die Intervention Japans in Gibirien.

Die Rachricht bedarf noch ber Beftätigung, ba bon einer Sinnebanderung der amerikan. Rigiorung bisber nichts befannt geworden ift. Die Red.

Die Gunbenbode von Reapel.

BB. Lugane, 14. Mars. Der Rriegsminifter bat im Ginberftanbnis mit bem Generalfommiffar für das Luftwefen die Reapler Kommandanten für die Fliegerabwehr abgesett.

Die Monfereng im Reller.

289. Rotterbam, 14. Mars. Der amerifanische Briegsfefretar Bater und ber ameritan, Bertreter im Rriegsrat bon Berfailles General Blig batten nach einer Melbung aus Baris gerade eine Ronferens ale ber beutide Luftangriff erfolgte. Bofer erffarte Journalisten gegenüber: schiden unsere Truppen noch Europa, um die Welt bon biefen Schredniffen gu befreien."

Beginn ber ruffifd-ufrainifden Griebensverhanblungen.

Bien, 13. Marg. Das ufrainifde Buro meldet: Riewer Blattern gufolge baben in Riem bie Friedensberhandlungen swiften Rufland und ber Ufraine begonnen.

Gin ufrainifches Deer.

Berlin, 14. Mary. Bie aus Riew gemelbet wird, ftellt ber neue Kriegsntinifter Lufowfin mit Silfe deutscher Offiziere ein ufrainisches Beer auf. Berantmortl, für bie Angeigen: 3. 8. Ober, Limbura

Rath. Bürgergesellschaft "Constantia". Donnerotag, ben 14. Mary, abende 1/19 tibr

L Jahred- und Raffenbericht.

Reumahl ber ausscheibenben Borftanbamitglieber. 3. Antrage und Bunfche ber Ditglieber.

Holzversteigerung.

Oberförsterei Rennerod.

Mm Montag, den 18. Mary 1918,

pormittags bon 10 Uhr ab,

werben in ber Gaftwirtschaft von Bagner, Irmiraut, aus

bem Schuhbegirt Jemtraut Diftritt 9 (Braunsberg) 12 Rilians.

Laubholg: 5 Rm. Scheit und Rnuppel.

Eichen: 9 Rm. Scheit und Rnflppel, 10 Rm. Roffer 2. RL.

Buchen: 379 Rm. Scheit und Rnuppel, 560 Rm. Reifer

Rabelholg: 7 Rm. Schichtnupfcheit, 22 Rm. Scheit

Die herren Bargermeifter werben um gefällige ortelb

moglichst mit einer Kolonne Maurer auf Bunsch für At-

Baugeschäft Franz Brüggemann,

Samborn (Rhein).

Bimburg, ben 11. Mary 1918.

boly) 13,14 (bobe Babufcheib) perfauft:

Iche Befanntmachung erfucht.

unt 9. Rloffe.

and Antippel.

Der Borftanb.

General-Versammlung General-Berjammlung. auf Countag, den 24. Marg 1918,

nachmittags 1/24 Uhr. bei Deren Baftwirt Horz ju Caben boflichft ein.

Tagesorbnung: 1. Borlage ber Jahres-Rechnung und Bilang pro 1917, fomie Genehmigung berfelben und Entlaftung bes

Bekanntmachung.

Bir laben unfere Mitglieber gur ordentlichen

Borftanbes. 2. Bermenbung bes Reingewinns von 1917, Ergangungsmahl bes Borftanbes und Auffichtsrats, Genfehung ber Sahungsgelber,

Bereineangelegenheiten. Die Rechnung liegt 8 Tage gur Ginfichtnahme unferer Ditglieber bei Renbant Schut offen. Möllingen, ben 12. Mary 1918.

Mollingener Spar= u. Darlehustaffe Gingetr Genoffenschaft mit unbefchr Daftpflicht. Schuy. Wast.

Ramelhaartreibriemen, 19,90 Mtr. gu 1,20 Mtr., Millimeter bid, gefiohlen. Genannte Belohunng erhalt, wer ben Tater namhaft macht, fodag Beftrafung erfolgen tann. Bor Antauf wird gewarnt,

Hubaled & Cie., G. m. b. P., Steeden a. d. Lahn, Zel. Amt Limburg 83. 2696

Mein Saus Rofenftrage 7, Bh. Rarl Bant,

Gin Bimmer, ober 3meiift per 1. April ober fpater simmerwohnung mit Ruche gang ober geteilt zu vermieten. für gwei altere Beute für 1. April ober 1. Mai gefucht. Dies (Labn), Rosenstr 9. | Off. unt. 2667 au bie Exp.

Spar- und Darlehuskasse e. G. m. u. S.

gu Langendernbach. Bir laben birrmit unfere Mitglieber ju ber am Conn-

tag, Den 24. Mary, nachmittage 4 tihr, im Gaale bes Gaftwirts Beder babier ftattfinbenben orbentlichen Generalversammlung

ergebenft ein.

Zages=Ordnung:

Bericht über bas abgelaufene Befchaftsjahr.

2. Borlage ber Johrebrechnung und Bilang. 3. Bericht bes Auffichtsrats über bie Brufung b. Jahresrechnung und Bilang, fowie über bie vorgenommenen Revisionen.

4. Genehmigung ber Bilang, Entlaftung bes Borftanbes und Beichlugfaffung über bie Bermenbung bes Rein-

5, Bericht über bie in 1917 vorgenommene gefetliche Menifion.

6. Aenderung bes § 21 Abf. 1 bes Statuts. 7. Erfahwahl für 1 Borftanbs- und 2 Auffichtsratsmitglieber. 8, Allgemeine Bunfche und Antrage ber Ditglieber.

Die Sahrebrechnung und Bilang liegen von beute ab jur Ginficht ber Mitglieber in unferem Gefchaftslotale offen, Langendernbach, 12. Mary 1918, Der Borftand.

Mehrere Hundert

Handwerker und Arbeiter

für Beeresbauten im Glfaß gefucht Berpflegung und Unterfunft werben an ber Bauftelle geftellt. Dyckerhoff & Widmann,

243 Att-Gefelicaft, Biebrich (Rhein). Melbungen nimmt ber Preibarbeitonachweis Limburg Sahn) enigegen, mofelbit bie Bedingungen einzufeben finb.

Bon penf. Beamten (Monn und Frau) eine

Dreisimmermodnuna ober ein

fleines hans gum Alleinbewohnen gum 1 ober 15. Juni in Westerburg bauernb ju mieten gefucht

Angeb. mit Breisangabe an Muguft Rofe, Dber Bahnaffiftent a. D. Reu-Jienburgh Frantfurt(M)

Dame fucht gut mobliertis en in er

mit Mittageffen ober ganger Benfion. Off. u. 2668 a. b. Grp 3a Limburg ob. Umgegenb

5- bis 6-3 immertoobnung

gu mieten gefucht. Angeb. unt 2664 a. b. Erp.

Gine faft neue 2637

Juhr-Rolle gu vertoufen. Gr. Baul Traudt Bive.

Burges b. Camberg.

Erdbeerpflanzen großfrüchtige Sorte, 100 St. Mart 6. Borbeftellung er

wünfcht. Ragnus, Limburg Tel Josephat Teleson 272

ibnen b vores für es bor war. nbelos *Fibral St

biah Biah Dille High mie Ichtigl

a im

friebe

oleben başu in ded on d. cheute

muffen

n mit

tigung

ichen.

noo da

eněan» meben gu beidmen. parfite. rallaeia und fich, fo htocis• id die ecadyt. ich ge-e Zahl tricgspir be-

ctfdjaft chaften Staal#g bes ge Becinem en uns töfrieg ei bem

fit bou n Cuthaben eleiftet. igë gur 1 unb en bie chmern Heber.

ng Ab-Decres-Rateng von ectebe. ung ift Mittel. ebbenh werben

feine tobrt Rube orber-Grohig ber cin proven reichen

toeilen

Stemen

Mühe. rd der ie eine beffen en bes en, ein

ödden

g, in-18 r mein rg und iir da-

ich bin,

ldoor o

en ulein." n Sol-

Rutter

beltern 18"



Dem Herrn fiber Leben und Tod hat es gefallen, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grofimutter, Schwägerin und Tante,

Frau Hauptlehrer A. Schäfer,

Elisabeth geb. Eschenauer,

am 12. März im 76. Lebensjahre, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich zu rulen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quat. Brantein fucht balbigft Stellung als

Beff. Unfragen u. 2670

Eine Bajdifran

Bu erfr. in ber Geldaft ft.

Expahrence

Mleinmädden

für fleinen Daushalt gerucht,

Untere Grobenftrale 3. 11.

fücht. Mädchen

jum 1. April gefucht. 2656

& au Sch. Berber,

Rüchenmädden

Dotet Sch of Johnnnisberg.

Bab Erma.

Saus u. 3immermädchen

Grau Born,

Bab Ems (Dans Tanbe)

Suche jum balbigen En-

Rudenmaodien

bas auch eine Rub meifen

tann und gu April ober Mai,

megen Berbeiratung meines

intien, ein fauberes, tuchtiges

Bimmermädden.

Bu melben in ber "Alten

Monatsmäddien

oder Frau

für halbe Tage gefucht. Bo fagt bie Wefchafteftelle bee Raff, Boten. 2642

Enriches Madchen

für ben Laben gefucht Bor-

fenntniffe nicht erforberlich,

Heißiges Mädchen

With. Weber, Desifateffengeichatt,

Bangen dmalhad

But Arathaus aufs Banb

pire gut angelerntes, am

llladden

21lleinmadchen

gefucht jum 15 April ober

Limburg, Balberberffftrane 3.

Beileres

Wladmen

aper

Frau,

für nohen Aurort in felb-

franbige Stelle für fofortober

S. Lomnitz,

Limburg, Dochftr. 1.

Einfaches, zuverläffiges

für balb gefucht .- Bafch

Fran IIIII.

Bonn, Cobl Str. 6.

Bflegeftelle

für ein Heines Rinb fofort

gefucht. 2m liebften tinber-

Dif. unt: 2687 a. b. Exp.

pater gefucht

außerhalb.

Lofe Bflege.

Ar in Banbgerichterat Jung

Rah. in ber Gro.

für Dansarbeit,

liebften alteres

gefucht.

2645

jum 15. April-

gefucht von

an die Gro. b. BL

Montabaur, St. Joseph (Wisconsin U.-St.), Diez, Camberg, Euskirchen, Zülpich, den 13. März 1918.

Nach erfolgter Einsegnung wird die Leiche nach Herschbach (Westerwald) überführt, woselbst am Samstag vormittag nach den feierlichen Exequien die Beerdigung stattlindet.

Todes- * Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Sonntag nacht 1 Uhr unseren einzigen, heißge: liebten Sohn, Bruder, Nellen und Cousin

Josef Ferd nand Kraus

im vollendeten 25. Lebensjahre, nach langem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Josef Kraus.

Limburg, Elz, Wiesbaden, Cöln, Niederlahnstein, den 12. Marz 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 14. März, nachmittaga 3 Uhr, vom Trauerhause. Diezerstraße 61 aus statt.

Das Exequienamt ist am Freitag, den 15. März um 8 Uhr im Dom.

Dank sagung.

Für die vielen B-weise herzlicher Teilnahme bei der Krankh-it und Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden Tante

Katharina Schmidt

sowie für hl. Messen und Kranze unseren innigsten Dank. 2.69

Die tieftraueroden Angehörigen. Limburg, den 13. März 1918.

Danksagung.

Für die uns beim Heimgange unseres berzens-

Ammemaric

zuteil gewordenen vielen Beweise herz'icher Teilnahme, für die überaus reichen Kranz- und Blumenspenden, für das ehrenvolle Grabgeleite sagen wir auf diesem Wege allen Bekannten, sowie dem Herrn Lehrer Erwes und den Schulkindern von Dorchheim und inshesondere Herra Pfarier Schneider aus Hadamar für die tröstenden Worte, unseren innigsten Dank.

Gendarmerie Wachtmeister Rausch u. Frau.

Dorchhein, den 12, Marz 1918.

2655

Danksagung.

Für die vielen lieweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben Motter sagen wir heralichen Dank.

Bürgermeister Schlitt und Kinder.

Obertiefenbach, den 14. Marz 1918.

Empfehle prima

(Rot fowie Beiffwein).

Chr. Schäfer, Limburg. Telefon 209.

Amtliche Anzeigen.

Musgabe ber Reichsfleifch= und Borgnasfleifchfarten.

Die Ausgabe ber Bleichoffeifch. und Borgugoffeifchfarten für bie Beit vom 18. Mary bis einfel. 14. april 1918 erfoigt am Greitag, ben 15. Mary 1918 für ben gangen Stadtbezirt auf Bimmer Rr. 18 bes Bathaufes und gmar; I. für Die Giragen: Unftragen bie Grantfurterftr.

ormittage von 8 1 Unt in Ausgabeftelle 1, II für Die Strafen: Friedhofoweg bis einfcht. Dolgheimerftrage nachmittags von 3-5% libr in

Ausgabeitelle 1 für Die Etrafen: Sofpitatftrage bis einfolieft. Obere Chiede vormittage von 8-1 Uhr in Aus-

IV. für Die Strafen: Untere Schiede bis Borth. ftrafe nachmittage von 3-b'/e Unr in Musgabenelle 2, Bei ber Fieifchfartenausgabe haben fich bie Saushaltungevorftanbe in bemjenigen Be itt einzufinden, in bem fie bei ber Berfonenftanbeaufnahme am 12. Auguft 1917 ge-

Die Stammfarten der Reiche-Gleifde und Borjugoffeifdfarten, fowie famttiche Brotbuchabidnitte find vorzniegen.

Tie Borgigeffeifchfarten merben nur an Edwer- und Edwerftarbeiter ausgegeben und tonnen von diejen felbit Empfang genommen merben; fie erhalten bie Ratten nicht durch Bermittiung bee Arbeitgebere. Bilitarperfonen erhalten Die Borgingoftenfchfarten burch

Bermittlung bes Truppenteile. Es mirb barauf bingewiefen, bag bie feftgefesten Ten min- jur Abholung ber Rarten unbedingt eingebalten merb n muffen, ba an ben folgenben Tagen wegen anderer bringenber Buroarbeiten eine Ausgabe ber Rarten nicht mehr er-

Limburg, ben 14 Mary 1918.

folgen taum.

Der Magiftrai.

Für biejenige Bevollerung, welche ben bringenbften Bebarf bat und biefen auf andere Beife nicht beden tann, ober bie pfine bie Bare in Rot geraten murbe, mirb eine beideantte Angebl von Over und Unterfieibung für Manner und Rnaben, Franca und Mabden, fowie einige Bette, Saus-und Tifetwilche, ferr er einige Leinentragen Ofite. Mitgen und Rravatten für Dianner aus ber Mittleiderftelle Des Mreifes (Balberbo ffer Dof) gegen Bargoblung abgegeben, Much einiges an Borbemben, Dediten und bergleichen tann abgegeben merben.

Der Be fauf erfolgt nur gegen Bezugefchein, welcher auf Bimmer 12 bes Hatbaufes ju lofen ift. Berlautegeit Donnerd. tog bon 8' - 12 Uhr und bon 2'/a - 6 Uhr tie Balbetboiffer Dof.

Done Bezugidein find bafelbft auch Erfahfohlen mit Abiopileden und Cohlenichonern erhaltlich.

Limburg (Lahn), ben 13. Dlarg 1918 Der Magifirat.

Rabrmittel für Kranke.

Freitag, ben 15. Mary D. 36., nachmittage in ber Aufa bes alten Symnafinus Ausgabe von Rahrunge. mittet für Rrante, benen laut Benachrichtig ung bon der Merste. Rommiffion folde jugebilligt find, und imar von 8-3% Ubr für Berionen mit ben Anfangebuche ftaben A - K und von 8%-4% Uhr für bie Berfonen mit ben Anfangebortftaben E-Z

Die ausgegebenen Rontrollmarten find vorzulegen. Bergtliche Attefte merben bei ber Musgabe nicht an-

Limburg, ben 14 Marg 1917. Ctadti de Lebensmittels Bertaufsftelle.

Holzversteigerung.

Camstag, den 16. Darg, nachmittags 1 Uhr nmen im Riederzentheimer wen Tiftreft 9 und 16 35 Gidenftamme von 0 gim. Ditroft 17 77 Refernftamme pon 62 Aftm.

Deftritt 14 48 Rottannenftamme pon 17 Ritm. 95 Rottannen-Stangen 1. Glaffe. Rlaffe. 4. Riaffe. 20

5. Rlaffe jur Berfteigerung. Riederzeugheim, ben 12 Dari 1918. Bart nann, Burgermeifter.

in sehr grosser Auswahl.

Mäntel - Jackenkleider Blusen - Röcke

blau, schwarz und farbig, in Wolle und Seide.

Seidenstoffe

Blusen, Kleider, Mäntel u. Kostume geeignet, in allen Preislagen und Farben.

Jessel, Weilburg Hoflieferant.

frisch eingetroffen. Fr. W. Gillering, Dierdorf.

Arbeiter

Blechwarenfabrik Limburg (Lahn)

Lehrling

21. Ronigoberger, Bimburg, Glathenbergftr. 2.

gar unfer Manufatture u. Rolonialmarengeschäft fuchen mix einen

Lehrling mit guter Schulbitbung

Grang Siebert Cobne, Dadamar.

Betriebsführer.

3m Bergbau burchans erfahrener Betriebeführer, militarfrei, fucht Stellung bis

Angebote unter 2592 an bie Geichaftsftelle ba BL

Theobald Teibel, Malermeister Werner Sengeritr. 3 part.

mali ci

fur Innenarbeiten, fomle Handlanger

merben auf ausmartige Bauftellen fofort gefucht Gefude mit ohnanfpr. an J A. Topf & Some

Erfurt.

gefucht für Dof Rirchheimere. born bei Ems. Gebr. Leikert.

Gorten - Arbeiten werben entgegen genommen.

Che labuftein

Jean Briefter, Gärtner Lim urg.

In Gla ein faft neues, ichones großes Wohnhaus

mit Schrune, Stollung unb Warten in befter Lage ju ver-

f ffrten unt. 2546 an bie Beidafteft, b Bl.

Rieines

Balb, Beibe, Debland, etwas Ader in gefunder, malbiger Gegenb, Rabe Gieg, Labn ober Eber. Bestermald uim liert gelegen, für Doftbau greignet,

gefucht. Busführliches Mugebot unt. Z. C 1863 b. Haasenstein & Vogier, 21. 6. Coin erb. 234

autschukstempe in ther 1000 rerach. Formen Behörden . Leek Rosch | U. Limber

2679

Jauchefäffer aus Barchenholz wieber am Lager.

Gigene Fab ritation.

deimann Stern, Montabour

auft gut hochften Breifen Joh. Wagner, Rürfdmermeifter

> Bifchofeplat 5. 2820 Sandleitermagen

n allen Grogen. 3. Bommer, Limburg Reuma-tt. Dabe eine gutgehenbe

ju pertaufen. 3. Seld, Caben, Bahnhof Rolbingen. Heberführungeauftatt für gefallene und in Lagaret ten verftorbener Arieger aus ber Gtappe und bon ben Reiegeldauplaten. Karl Fabbender,

Rohrmeg 3 ift beute unter Mr. 262 bem Orte und Fernfpred, vertebr angefchloffen morben

Die Agentur bes Raffauer Boten in

Baumbad

ift anderweitig ju befegen. Bewerbungen fende man an

Weichäftsitelle bes Raffauer Boten.

(Wint

器制造

perici

mon.

Eter

relbe

Grot

relia

ficege

STUR

men !

2

Bant

Bhne

Reug

Por

Surd

. 60

mge

ter

· rnfi

Yng

node

ronn

Hysic

milh

Bran

done

er

Popy

*ine

hiele

2ofc

men

botti

Bag

nucly

201

ido

fenl

befd

Bi

Biel

regi

rien

Sd)

Smi

얡

(0)

地

500 Reiferbeien find abzugeben, auch teilmeife, Wo fagt bie Exp. 2677

Brima Maudiabaleriak,

Mitteifdmitt, ichon tabatbraum gebeitt, mit beitem Zabat gemifcht, 50 Batete mtl. ter padung Dif. 40 .- unfrei Rade nahme nur an Banblungen.

a. Friedrich, Laubennerme Mains, [2526

Stille Biegen, Edweine tauf, getief. Befte Anochenmuhten, Alle Co-Geffügelparf I. Muerbach 172, (Deffen).

auft eingelne Stude fomie gange Einrichtungen V. Bommer, Ren arft 7.

Beit bem Mufbrud bergirma perfebene

reichen, bie Limburger Bereinsbruderel

empfichtt, folange bie Borrate

pon 2-3'/s Uhr nachmittags iftr Rarten Rr. 751 - 1000 1L von 3' .- 4 /s Ilhr für Ratten

Wr. 1-300. Es werben pro Familie 2 Bib. abgegeben. Die Edlichthof-Berwaltung.

Ein gut erbaliener Einfpänner-Ruhwagen fteht ju pertaufen.

3atob Gottinger, Derichbach bei Gelters (Weftermalb). 2675

Mchtung! Roufe Echlacht. pferbe, Notichlache tungen b. fof, Abb. g. h Breife, Jon. Hahr efeld, Bierbemenger, Lemburg, Ob. Fleifengaffe 10. Telefon 177. 2636

Brutelet

von Riefen-Befing.Enten merben abgegeben. Brudenvorfinbt 2.

Ein fprungtabiger, ib Monat

Buchtbulle

(Labmaffe) ju vertaufen, Oberhaufen, Sansnummer 3, iRreis Welt rbura.) Ein ichoner fprungfahtger

Bulle (Lahnraffe) gu vertaufen, Beter Reidwein I., Deuchelheim 2652 [St. Rridbofen]

Wegen Aufgabe ber Banbe mirtichaft eine gute Bahrtub an perfoufen Bel. Chriftine Schlitt,

ju vertaufen. Diebergeugbeim, Saufnummer 124.

foll.

time Dos

gri